Faires Frühstück im Lebenshilfe-Wohnheim



Plattling. Eine symbolische Handlung, die Wertschätzung ausdrückt und Freude transportiert: Die Fairtrade-Beauftragten der Stadt, **Andreas Bergmann** (3.v.r.) und **Heidi Koschollek** (4.v.r.), haben Anfang November Bewohnerinnen und Bewohner des Lebenshilfe-Wohnheims in der Wieserstraße zum fairen Frühstück eingeladen – eine Wertschätzung für die Menschen mit einer Behinderung und für jene, die in aller Welt arbeiten, um unseren Frühstückstisch zu decken – mit duftendem Kaffee, heilsamem Tee, Brot, Kakao und Orangensaft sowie mit herzhaften und süßen Aufstrichen, Wurst und Käse. Fairer Handel bedeutet, dass Produzenten durch langfristige Verträge ein Einkommen haben, das ein Leben in Würde ermöglicht. „Wir wollen die Menschlichkeit weiterdenken und das Humanitäre stärken", sagte Bergmann. Das sei gerade in der heutigen Zeit voller Unsicherheit und Konflikte wichtiger denn je. Heimleiter **Andreas Mayer** freute sich über die Aufmerksamkeit sowie die Abwechslung für die Bewohner und versprach, künftig im Rahmen seiner Möglichkeiten beim Einkaufen aufs Fairtrade-Siegel zu achten. Schon in aller Früh haben Bewohner mitgeholfen, die Tische zu decken, und dann mit großer Fröhlichkeit das gemeinsame Frühstück genossen. Es sei einfach schön, dass Menschen mit Behinderung an diesem Morgen in ein Geflecht aus Fürsorglichkeit und Weltoffenheit eingebunden seien, freute sich **Kornelia Klingbeil-Knodel** (2.v.r.), Vorstandsmitglied der Lebenshilfe Deggendorf.

– hs/Foto: Summer